

DEVISEN

Euro vor neuen US-Konjunkturdaten stabilisiert

ZÜRICH - Der Euro hat am Dienstag im Verlaufe des Tages wieder an Boden gewonnen, nachdem er schwach gestartet war. Das Augenmerk richtete sich allerdings auf die Veröffentlichung von US-Handelsbilanzdaten vom Mittwoch.

Das enorme Leistungsbilanzdefizit der USA gilt als einer der Hauptgründe für die anhaltende Dollar-Schwäche. Zur Finanzierung des Defizits sind die USA auf ausländisches Kapital angewiesen.

Der Dollar notierte bei 1.2015 (1.2064) Franken deutlich tiefer als am Montag. 100 Yen verbilligten sich auf 1.1397 (1.1437) Franken und das britische Pfund verlor auf 2.2611 (2.2719) Franken.

Die Feinunze Gold kostete 425.70 (423.35) Dollar, das Kilogramm 16 382 (16 381) Franken. Die Unze Silber war 6.95 (6.86) Dollar wert, das Kilogramm 267.50 (265.50) Franken. (sda/reuters)

An Boden verloren

Finanzwerte und Roche belasten Schweizer Aktien

ZÜRICH - Die Schweizer Aktien haben am Dienstag im Verlauf zunehmend an Boden verloren. Eine Mischung aus negativen Nachrichten aus dem Finanzsektor belasteten vor allem Banken und Versicherungen.

Dazu kamen der nachgebende Dollar, Gewinnmitnahmen, eine Umschichtungsempfehlung zu Lasten von Roche und der gestiegene Ölpreis. Dabei hätten die Umsätze und Aktivitäten im Vergleich zu den Vortagen merklich angezogen, sagten Händler.

Der SMI, der sich zunächst längere Zeit um die Marke von 6000 Punkten bewegte, brach dann nach unten durch und schloss 1,42 Prozent tiefer mit 5917,55 Punkten. Drei der insgesamt 27 SMI-Werte schlossen höher und 25 niedriger. Der breite SPI verlor 1,33 Prozent auf 4491 Zähler.

Spekulationen und schlechte Resultate

Gerüchte über einen in Schieflage geratenen US-Hedge-Fund und über Verluste, die eine grosse deutsche Bank mit Anleihen im Zusammenhang mit der Rückstufung der Bonität bei den Autokonzernen GM und Ford eingefahren haben soll, belasteten den ganzen Finanzsektor.

Dazu komme, dass sich auch eine grosse US-Bank negativ zu ihrem

Der SMI brach gestern nach unten durch und schloss 1,45 Prozent tiefer.

Start ins zweite Quartal geäußert habe und nun mit deutlichen Ertragsrückgängen rechne. «Dies wurde dann gleich auf die ganze Branche hochgerechnet», sagte ein Händler.

Der Titel des Rückversicherers Converium brach als Folge eines unerwarteten und hohen Verlustes um gut 10 Prozent ein auf 9,51 Franken. Swiss Re büsstes 3,6 Prozent und Zurich 2,5 Prozent ein. Bei den Banken fielen UBS und CS Group jeweils um gut 2 Prozent. Luzerner Kantonalbank stiegen um knapp 1 Prozent. Die Bank nannte

für das erste Quartal einen um rund 20 Prozent gesteigerten Gewinn. Neben Converium verfehlte auch Clariant laut Händlerangaben die Markterwartungen klar. Die Clariant-Titel standen zuletzt um 9 Prozent tiefer bei 16,90 Franken. Unter den defensiven Werten hielten sich Novartis und Nestlé noch recht gut. Roche dagegen sackten um 1,7 Prozent ab. Händler sagten, eine US-Bank habe den Umtausch von Roche in Bayer empfohlen.

Angesichts des schwachen Ergebnisses von Clariant wurden

auch andere Chemietitel wie Lonza, Ciba und Ems Chemie um gut 1 Prozent nach unten gezahlt. Die defensiveren Givaudan oder Syngenta aber zeigten sich etwas resistenter.

Holcim knapp gehalten

Holcim gaben frühe Gewinne ab und schlossen knapp gehalten. Der Zementkonzern baut sein Engagement in China etwas aus. Zudem soll ING Holcim auf «buy» zu «hold» hoch gestuft haben. Kudelski hat laut eigenen Angaben im Digital TV-Geschäft im bisherigen Jahresverlauf eine gute Entwicklung verzeichnet. Die Aktien tendierten knapp gehalten. Mit gut 2 Prozent verbuchten Unaxis kräftige Gewinne. Phonak profitierten von einer Kaufempfehlung von Cheuvreux, welche die Aktie auf «outperform» zu «underperform» hoch gestuft hatte. Phonak stiegen um 1,5 Prozent.

Bei Vögele und AFG oder Lindt seien die Verkaufsaufträge, die die Titel belastet hätten, abgeschlossen, so dass sich diese hätten erholen können. Vögele legten 4 Prozent zu. Die Immobiliengesellschaft Allreal plant eine Kapitalerhöhung im Umfang von rund 150 Mio. Fr. zum Ausbau ihres Portfolios. Bis zur vollständigen Investition der Mittel soll die überschüssige Liquidität zur Rückzahlung von Fremdkapital verwendet werden. Allreal gaben etwas nach. (sda/reuters)

LLB FINANZINFORMATIONEN

Table with financial data including exchange rates and market indicators.

AKTIEN SCHWEIZ - 10. MAI

Main table containing stock market data for Switzerland, including company names, prices, and percentage changes.